

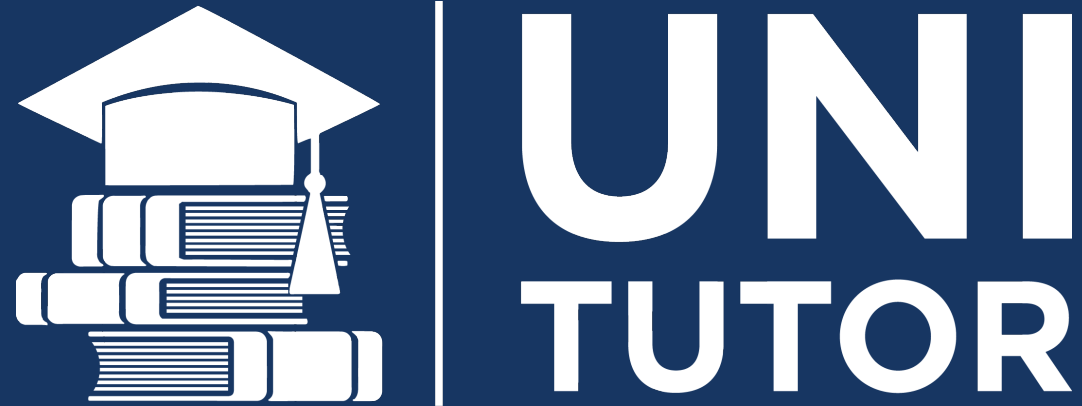
Economics

N. Gregory Mankiw | Mark P. Taylor

Theorie Kapitel 23 - Arbeitslosigkeit

Einführung

- Eine wesentliche Bestimmungsgrösse für den Lebensstandard eines Landes ist die durchschnittliche Höhe der Arbeitslosigkeit.
- Ein Land das für seine Arbeitskräfte für Vollbeschäftigung sorgt, erreicht ein höheres Bruttoinlandprodukt als ein Land, in dem grosse Teile der Arbeitskräfte beschäftigungslos bleiben.
- Das Problem der Arbeitslosigkeit wird zweckmässig zweigeteilt untersucht:
 - Als ein langfristiges Problem und
 - Als ein kurzfristiges Problem
- Mit der natürlichen Arbeitslosenquote einer Volkswirtschaft ist das normale Niveau an langfristiger Arbeitslosigkeit in einer Volkswirtschaft gemeint.



Economics

N. Gregory Mankiw | Mark P. Taylor

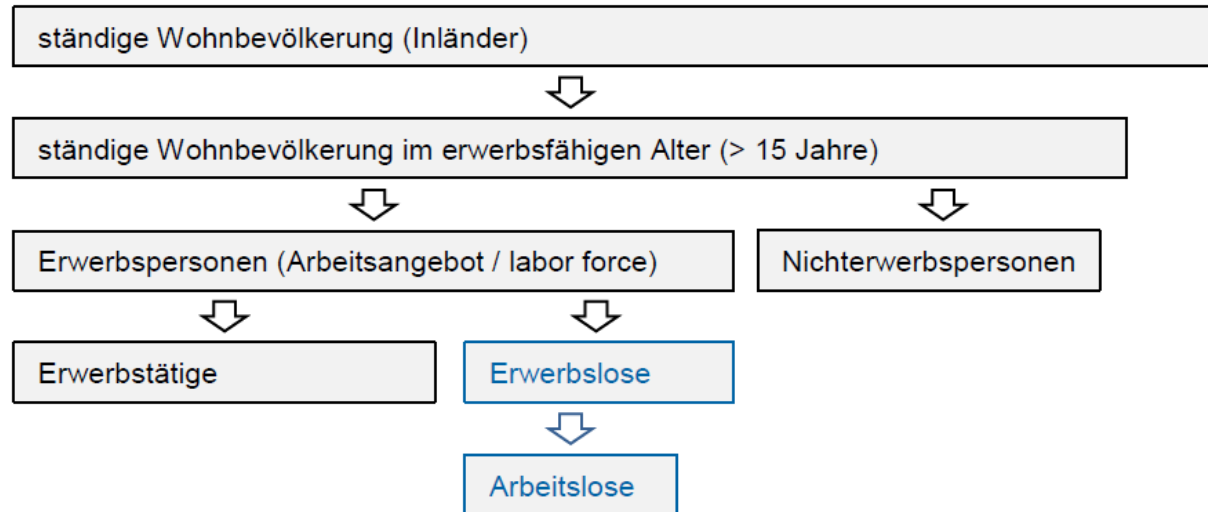
Theorie Kapitel 23 - Arbeitslosigkeit

Erfassung der Arbeitslosigkeit

- Was ist Arbeitslosigkeit?
 - Die Zahl der Arbeitslosen in einer Volkswirtschaft ist die Zahl der Personen die in der Lage sind zu arbeiten und dem Arbeitsmarkt zum vorherrschenden Lohnsatz zur Verfügung stehen und die keine Arbeit haben.
 - Ökonomen greifen lieber auf die **Arbeitslosenquote** zurück, diese drückt die Zahl der Arbeitslosen (auch Erwerbslose bezeichnet) in Relation zur Zahl der Erwerbspersonen aus.
 - Die Erwerbspersonen werden auch als Arbeitskräftepotenzial einer Volkswirtschaft bezeichnet und umfassen alle Personen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erwerbstätig sein können. Die Zahl der Erwerbspersonen muss damit die **Summe** aus der Zahl der **Erwerbstätigen** und der Zahl der **Erwerbslosen** sein

- Wie wird Arbeitslosigkeit gemessen?
 - Es gibt zwei verschiedene Ansätze:
 1. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen.
Man kann diese Zahl den Statistiken der Behörden entziehen. Diese zeigt die Anzahl der Personen, die sich als Arbeitslos gemeldet haben.
 2. Erwerbsstatistik
Diese Statistik unterscheidet sich sowohl hinsichtlich der Abgrenzung als auch hinsichtlich der Erhebungsmethode von der oberen Statistik ab. Sie konzentriert sich auf ein international standardisiertes System zur Erfassung des Erwerbstatus.

- Wie wird Arbeitslosigkeit gemessen? - Fortsetzung



- Erwerbsquote = $\frac{\text{Erwerbspersonen}}{\text{ständige Wohnbevölkerung}}$
- Erwerbslosenquote = $\frac{\text{Erwerbslose}}{\text{Erwerbspersonen}}$
- Arbeitslosenquote = $\frac{\text{arbeitslos gemeldete Erwerbslose}}{\text{Erwerbspersonen}}$

- Die natürliche Arbeitslosenquote
 - Natürliche Arbeitslosenquote:
Soll die normale (gleichgewichtige) Arbeitslosenquote widerspiegeln. Um sie schwankt die Arbeitslosenquote zyklisch herum.
 - Zyklische Arbeitslosenquote
Die Abweichung der Arbeitslosenquote von der natürlichen Arbeitslosenquote wird als zyklische Arbeitslosenquote bezeichnet.

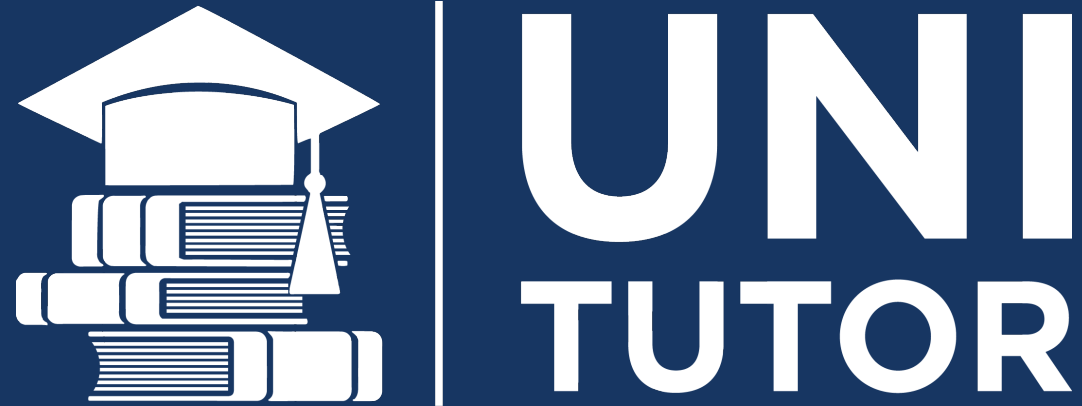
- Statistische und ökonomische Arbeitslosigkeit
 - Die Arbeitslosenzahl ist eine Bestandsgrösse zu bestimmten Stichtagen oder für den Durchschnitt einer Periode, die sich mit Zugängen und Abgängen als Stromgrössen ändert.
 - Man weiss, dass die ökonomische Zahl der Arbeitslosen deutlich höher ist, als die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen. Es gibt nämlich eine sogenannte **verdeckte Arbeitslosigkeit** (→ statistisch nicht ausgewiesene Arbeitslosigkeit)
 - Ökonomische Arbeitslosigkeit = Diskrepanz zwischen Arbeitskräfteangebot und Arbeitskräftenachfrage zum herrschenden Lohnsatz.

- Wie lange dauert die Arbeitslosigkeit im Einzelnen?
 - Als kurzfristige Erscheinung wäre die Arbeitslosigkeit kein grossen Problem, auf die lange Frist schon.
 - Man muss beachten, dass die zu einem Zeitpunkt gemessene Arbeitslosigkeit also überwiegend langfristig ist.

- Ursachen der Arbeitslosigkeit

- Es gibt vier Faktoren, die Arbeitslosigkeit langfristig erklären können.
- Zunächst wird die Arbeitslosigkeit durch die Zeit verursacht, die die Arbeitskräfte benötigen, um den Arbeitsplatz zu finden, der am besten zu ihren Fähigkeiten und Neigungen passt.
Die Arbeitslosigkeit, die aus dem Suchprozess der Arbeitskräfte resultiert, wird auch als **friktionelle Arbeitslosigkeit (Übergangsarbeitslosigkeit)** bezeichnet. Mit Hilfe der friktionellen Arbeitslosigkeit lässt sich vor allem die **Kurzzeitarbeitslosigkeit** erklären.
- Die drei anderen Erklärungsansätze gehen davon aus, dass die Zahl der verfügbaren Arbeitsplätze nicht ausreicht um jeden Arbeitswilligen mit einem Arbeitsplatz zu versorgen. Ein solche Situation tritt dann auf, wenn das Arbeitsangebot die Arbeitsnachfrage übersteigt. Arbeitslosigkeit dieser Art wird als strukturelle Arbeitslosigkeit bezeichnet.

→ Ursachen für Markunvollkommenheit sind: Mindestlöhne, Gewerkschaften und Effizienzlöhne.



Economics

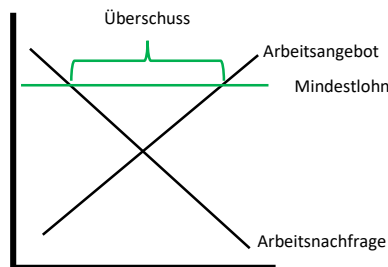
N. Gregory Mankiw | Mark P. Taylor

Theorie Kapitel 23 - Arbeitslosigkeit

Strukturelle Arbeitslosigkeit

- Vorschriften für Mindestlöhne

- Untersuchung der Arbeitslosigkeit, die durch gesetzlich festgelegte oder tarifvertraglich vorgeschriebene Mindestlöhne entstehen.
- Wenn der Lohnsatz wegen Vorschriften über dem Gleichgewichtsniveau des Lohnsatzes verharren muss, wird durch diesen Lohnsatz – verglichen mit dem Gleichgewicht – **die Angebotsmenge an Arbeit erhöht und die Nachfrage vermindert.**
- Es bleibt ein Angebotsüberschuss an Arbeit. Da mehr Arbeitskräfte arbeiten wollen, als Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden, bleiben einige Arbeitskräfte zwangsläufig arbeitslos.



- Gewerkschaften und kollektive Lohnverhandlungen
 - Gewerkschaftlicher Organisationsgrad = Nennt die Zahl der Beschäftigten, die Mitglied einer Gewerkschaft sind, im Verhältnis zur Zahl aller Beschäftigten.
 - Kollektive Lohnverhandlungen = Prozess in dem Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände über die Bedingungen der Beschäftigung eingehen.

- Theorie der Effizienzlöhne

- Neue Erkenntnis der Effizienzlohntheorie besteht darin, dass sich höhere Löhne deshalb auszahlen, weil sie die Effizienz der Arbeitskräfte im Unternehmen erhöhen.

1. Gesundheitszustand der Arbeitskräfte
Besser entlohnte Mitarbeiter nehmen eine ausgewogene und hochwertige Kost zu sich und besser ernährte Mitarbeiter sind gesünder und leistungsfähiger.
→ Vor allem in armen Ländern wichtig!
2. Arbeitsplatzwechsel
Je mehr Lohn ein Unternehmen an seine Mitarbeiter zahlt, umso weniger werden sich ihre Mitarbeiter zur Kündigung entscheiden
→ Fluktuation sinkt!
3. Leistung der Mitarbeiter
Höhere Löhne steigern die Motivation und entfalten Anreize um sein Bestes zu geben.
4. Qualifikationen der Mitarbeiter
Höhere Löhne ziehen bessere Mitarbeiter an.